

„Dass das so eindeutig funktioniert: alle Achtung!“ [ES] „Im Mittelpunkt 2 Ideal-Spiegel-Echomatts. Fast-Miniatur mit guter Materialausnutzung. Prima.“ [KHS]

**2612** (Fiedler) \* 1. .. Kc5 2.Se4+ Sxe4#, 1.Th5! Kc5 2.Dg1+ Kd6 3.Dc5+ Kxc5 4.Se4+ Sxe4#. „Zugwechsel, Antizielelement ‚Mattfelddeckung‘ (wird kompensiert durch das Opfer der wD), Mustermatt.“ [Autor] „Verführungsreich, guter Schlüsselzug.“ [KHS] „Nach ZZ-Stellungsumbau und wD-Opfer wird das Satzspiel erzwungen.“ [JB] „Tolle Aufgabe!“ [Iwan Brjuchanow] „Ich finde es gut, dass das Satzspiel in Zusammenhang mit der Lösung steht. Prima Schlüssel, reizende Aufgabe!“ [BK] „Ganz subtil wird letztendlich aus dem Satzmatt ein Selbstmatt. Einfach genial!“ [BL] „Locker inszeniertes Damenopfer.“ [PS]

**2613** (Pachl) 1.Lh8 VAXh8 2.PAa3 NAb5-c3#, 1.Lg7 VAXg7 2.Db1 NAe7-c3#, 1.Lf6 VAXf6 2.Ka2 PAc6-c3#, 1.Le5 VAXe5 2.Lxb3 PAF3-c3#, 1.Ld4+ VAXd4 2.PAa2 NAe4-c3#. „Der Superschnittpunkt und die fünf Opferbahnungen waren schnell erkannt, und die vier Lösungen mit den Ersatzblocks in S2 waren damit nur noch Formsache, aber der aus der Reihe tanzende Zug des schwarzen Königs stellte sich als kolossaler Stolperstein heraus.“ [MR] „Beeindruckend!“ [TB] „Eine hervorragende konstruktive Leistung des bekannten Autors. Prima.“ [KHS] „It's interesting to see the difference in the squares the bB moves to, and the 5 white pieces move to c3 square and checkmate.“ [HO]

**2614** (Laborci+Tar) a) 1.b6 Lf5 2.b7 Ld7 3.b8S+ Tb1=, b) 1.gxh6[wBh6->h2] De5 2.c7 Lb1+ 3.c8L+ Tf1=, c) 1.g6 Dg7 2.f8T Ta3+ 3.Ta8+ Th1=. „3 times occupation of the rebirth square of a promoted white piece, 2 times anticirce pin of the check giving promoted white piece.“ [Autoren] „Weiße Dreifach-UVW mit sT-Patts auf der Grundlinie.“ [JB] „3 weiße Unterverwandlungen in Springer, Läufer und Turm, die Schach bieten. Das wird aber durch die Besetzung der weißen Ursprungsfelder b1, f1 und h1 außer Kraft gesetzt. Interessant.“ [KHS] „Auch hier sieht man faszinierende Manöver mit jeweils einer Unterverwandlung.“ [TB]

**2615** (Widlert) 1.Th1 2.Kf3 3.Ke3 4.Kd4 5.Kd5 6.Ke6 7.Kf6 8.Kg7 9.Kh6 10.Th5 Lf8#. „Warum darf der sKg4 nicht direkt nach h6 ziehen, anstatt umständlich den wBe4 zu umkreisen?“ [KHS] „Der sK muss aus ABC-spezifischen Gründen einen langen Umweg nach h6 gehen: Nach 1.Th1 2.Kh5? ist Kh5-h6 nur dann möglich, wenn der sT auf h7 steht - aber dann kommt der T nie nach h5, ohne den sK endgültig in der h8-Ecke zu parken.“ [Autor] „Der lange sK-Marsch zum Mattfeld.“ [JB] „Die Ökonomie dieses von T-Zügen gerahmten K-Marsches entlang der vom Läuferpaar abgesteckten Piste gefällt auch ohne Satzmatt.“ [MR]

**2616** (Smotrow) 1.Df5#??, 1.De5+ Kf7 2.Dxe7(+Se5)+ Kg8 3.Dd8+ Kf7 4.De8+ Kf6 5.Ng8+ Kf5 6.Df7+ Kg4 7.Df4+ Kh3 8.Dh2+ Kg4 9.Dg3+ Kf5 10.Dxe5(+Sg3)+ Kg4 11.De4+ Kh3 12.Dh1+ Kg4 13.Nc6+ Kf5 14.Dd5+ Kf6 und nun der Hauptplan 15.Df5+ Sxf5(+Dg3)#. „Berlin-Thema, Rückkehr von weißen Figuren, 8-zügiger Rundlauf der wD, Miniatur.“ [Autor] „Preisfrage: 1.Df5+?? geht nicht. Nur auf dem Rückstellungsfeld der weißen Dame auf g3 bietet sie dem sKf7 kein Schach.“ [KHS] „Ein schwer zu lösendes Problem.“ [IB]

### zu früheren Aufgaben

**2572** (Laborci) Gaudium 291, 10/2023, sh=14, Nachtreiterhüpfer, Ohneschach. Der Autor korrigiert wie folgt: W: Kb4 NHg1 Bg4 Bh3 (4), S: Ke6 Dh1 Bd3 Be3 Bf5 Bg2 (6), sh=14, Ohneschach, g1=Nachtreiterhüpfer (=Nr. 2572v): 1.e2 2.e1NH 3.NHc5 4.d2 5.d1NH 6.NHh7 7.fxg4 8.gxh3 9.h2 10.hxg1NH 11.Dh5 12.De2 13.NHc3 14.g1NH Ka4=. Die Korrektur ist teilgeprüft, die 4 NH-Umwandlungen und die schöne Schlussstellung bleiben erhalten.

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Herausgeber:</b>       | Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena   |
| <b>Erscheinungsweise:</b> | 4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte  |
| <b>Abonnement:</b>        | Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium |
| <b>Versand + Belege:</b>  | per E-Mail als pdf-Dokument  |
| <b>Originale an:</b>      | nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>  |
| <b>Homepage:</b>          | <a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>  |
| <b>Lösungen:</b>          | und Kommentare bis 15.05.2024  |
| <b>Unkostenbeitrag:</b>   | keiner   |

# Gaudium

Ausgabe 299 (31.03.2024)  
Faltblatt für Problemschach

### Urdrucke

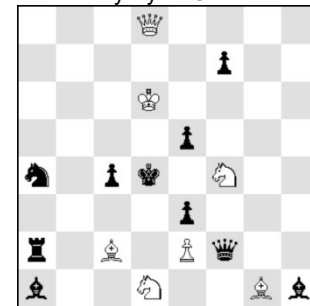
Wir begrüßen mit Joachim Brügge aus Kiel ganz herzlich einen neuen Autor in Gaudium! Er zeigt uns einen Zweizüger als Gemeinschaftsarbeit mit Rainer Paslack (Nr. 2636, welche übrigens eine Version einer Aufgabe von RP aus Problembiad 2004 ist).

Da Gaudium kein Informalturnier Retro anbietet, läuft die Nr. 2645 (Caillaud) außer Konkurrenz! Der Autor ist aber der guten Hoffnung, dass sich die Löser trotzdem daran erfreuen können. Bestätigen Sie es ihm, indem Sie fleißig seine Märchenbeweispartie kommentieren.

Definitionen: **Alphabetschach:** Bei Weiß und bei Schwarz muss immer der Stein ziehen, der auf dem in alphanumerischer Reihenfolge ersten Feld steht (Folge: a1, a2, ..., a8, b1, b2 ..., h7, h8). Das Parieren von Schachgeboten ist allerdings vorrangig. Die Schachgebotswirkung der Steine ist normal. **Andernachsach:** Nichtkönigliche Steine wechseln, wenn sie einen gegnerischen Stein schlagen, als Teil des Zuges die Farbe. Ein schlagender neutraler Stein bleibt neutral.

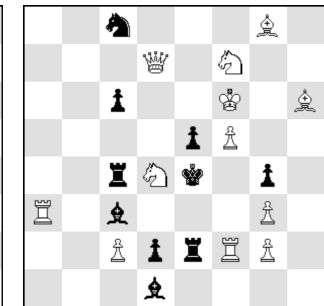
Und nun wieder viel Spaß beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

**2635** Zolt. Labai + Mir. Svitek SVK-Velky Kyr + CZE-Melnik



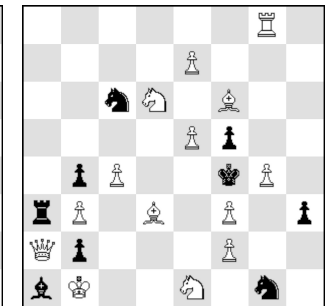
#2 (7+10)

**2636** Joachim Brügge+Rainer Paslack Kiel+Bielefeld



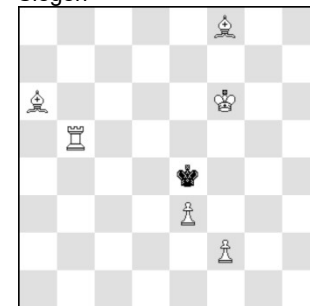
#2 (12+10)

**2637** Gérard Doukhan FRA-Médan



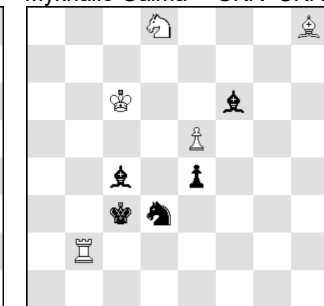
#3 (14+9)

**2638** Claus Grupen Siegen



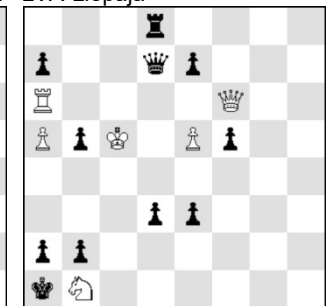
#4 (6+1)

**2639** Mykola Wasjutschko + Mykhailo Galma UKR+UKR



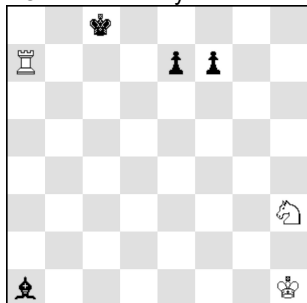
h#2 2 Lösungen (5+5)

**2640** Illo Krampis LVA-Liepaja



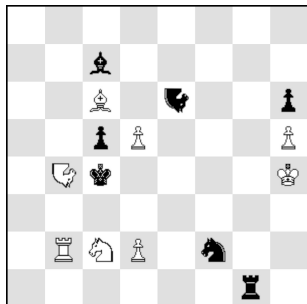
h#2 b) -wSb1 (6+11)

2641 Eligiusz Zimmer  
POL-Piotrkow Tryb



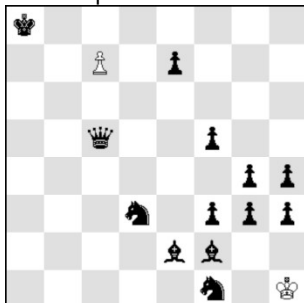
h#3 2 Lösungen (3+4)

2644 Sven Trommler  
Dresden



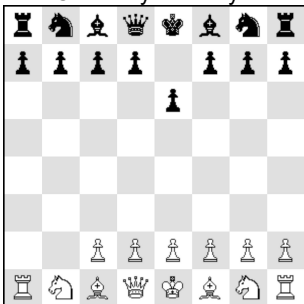
hs#2,5 3 Lös. 2x Nachtr. (8+7)

2642 Marko Ylijoki  
FIN-Tampere



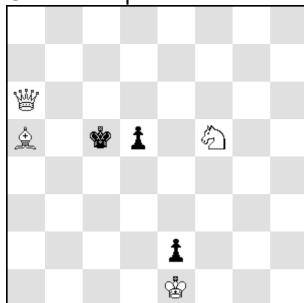
h#6,5 2 Lösungen (2+13)

2645 Michel Caillaud  
FRA-Chatenay-Malabry



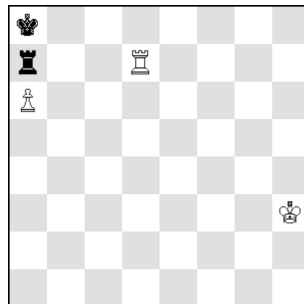
BP7.0 Andernachsch. (14+16)

2643 Iwan Brjuchanow  
UKR-Tschaplinka



s#5 (4+3)

2646 Kjell Widlert  
SWE-Stockholm



sh#13\* Alphabetschach (3+2)

### Lösungen aus Gaudium 296

2605 (Maleika) 1.Sb5! droht 2.Td4#,Sd6#, 1. .. exf5+ NC 2.exf6#, 1. .. e2+ CN 2.Sxf2#, 1. .. Sxd3 AB 2.Dxd3#, 1. .. axb5 BA 2.Da8#. Außerdem 1. .. Sf7/Sc2 2.Td4/Sd6#. „Wechsel der Effekte, mit denen die Drohungen verhindert werden: NC-CN-AB-BA. N=ein schwarzer Stein öffnet eine schwarze Schachlinie, C=ein schwarzer Stein öffnet eine schwarze Zuglinie, A=ein schwarzer Stein schlägt einen Drohstein, B=ein schwarzer Stein schlägt einen Deckungsstein. Das Thema habe ich schon mehrfach realisiert, aber bisher noch nicht mit dem Effekt N.“ [Autor] Die kommentierenden Löser taten sich bzgl. der Thematik schwer: „Ansprechende Matts, die viel Holz erfordern.“ [Claus Grupen] „Auswahl von 6 wS-Räumungszügen für den wT.“ [Joachim Benn] „Im Mittelpunkt steht der wSd4 mit dem Schlüsselzug und 5 Verführungen. Gefällt.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Die Doppeldrohung ist als Opferschlüssel notwendig. Vier Linienöffnungen führen zum Ziel.“ [Berthold Leibe] „Key move corresponding to Sc2, maintaining the connection with wQa3 while opening the line of wRd3.“ [Hironori Oikawa] „Da habe ich nicht genau hingesehen, 1.Sc6? ist natürlich nicht die Lösung, sondern 1.Sb5! Motivwechsel Fesselung/Schach, die Konstruktion wirkt etwas klumpig.“ [Hauke Reddmann] „Hier wird der Schach bietende schwarze Stein einfach mit Matt geschlagen.“ [Eberhard Schulze]

2606 (Doukhan) 1.Lf6? (2.Dd4# A - nicht 2.De5+? B Txe5!) Te5 2.Dxe5# B, 1. .. Da4 2.Sxd2#, aber 1. .. Se2!; 1.Txb5? (2.De5# B - nicht 2.Dd5+? C Dxd5!) Dd5 2.Dxd5# C, 1. .. Lxc3 2.Sxc3#, 1. .. De6 2.Sxd2#, aber 1. .. Txe7!; 1.Txd3! droht 2.Dd5# C (nicht 2.Dd4+? A Lxd4!), 1. .. Ld4 2.Dxd4# A, 1. .. Lg8 2.Df5#, 1. .. Txd3 2.Lxd3#, 1. .. Dxb3 2.Sxd2#. „Complete cyclic Sushkov with homogeneous scheme (all white moves open lines for black pieces!): This involves also a cycle of threats with dual avoidance linked with a cyclic Pseudo-Le Grand AB-BC-CA.“ [Autor] „Ein wT-Opfer sichert den Erfolg.“ [JB] „Connect wR and wB.“ [HO] „Hier stehen alle schwarzen und weißen Schwerfiguren auf dem Brett. Schwieriger Schlüsselzug mit

gefälligen Abspielen.“ [KHS] Der schwierig darzustellende Suschkow-Zyklus mit integrierter Droh-Dualvermeidung und zyklischem Pseudo-LeGrand verschlug auch hier fast allen die Sprache. Auch die Lösung an sich war nicht gerade leicht zu finden!

2607 (Sicking) 1.Lc4+? Kxd4 2.Lf6+ Kc5!, 1.Se5+? Ke3 2.Lg4+ Kf2!, 1.Lf6? axb5!, 1.Lg5? cxd6!; 1.d7? droht 2.Lg4 nebst 3.Se5#, aber 1. .. axb5!; 1. h4! droht 2.Sh3 nebst 3.Sf4#, 1. .. f2 2.Se5+ Ke3 3.Lg5#, 1. .. Lc5 2.Lc4+ Kxd4 3.Lf6#, 1. .. g2 2.Lg5 droht 3.Sf2/Se5#, 2. .. Lxd4 3.Lc4#, 1. .. a5 2.Lf6 droht 3.Lc4#, 2. .. e3 3.Se5#. „Herrlicher neudeutsch-logischer Dreizüger. Jedes der 4 Abspiele ist mit Probespiel und Vorplan ausgestattet.“ [KHS] „Bc4, Bf6, Bg5 and Se5 are cyclic.“ [HO] Den 4-fachen weißen Zyklus bemerkten tatsächlich nur HO und Thomas Brieden. Wenn die Varianten richtig geordnet werden, ergibt sich AB-BC-CD-DA! „Ich zähle 4 Fehlversuche, welche erst nach dem subtilen Schlüssel durchschlagen. Komplex und inhaltsreich, große Klasse!“ [Bert Kölske] „Bis mir nach einer kleinen Kaffeepause der Bauer auf h3 auffiel. Dieser kleine Kollege abseits des eigentlichen Geschehens löst diese sehr knifflige, fordernde und gerade deshalb sehr lohnende Aufgabe.“ [Stefan Heinrich] „Der weiße Bh3 räumt für seinen Springer das Angriffsfeld.“ [JB] „Sehr unauffälliger Schlüssel.“ [CG]

2608 (Neef) 1.Sc4! d6 2.Sf6 Kc3 3.Sd7 Kd3 4.Sdxb6 Kc3 5.Ke4 d5+ 6.Ke3 dxc4 Sxa4#, 1.Sf7! d6 2.Sh6 Ke3 3.Sg8 Kd3 4.Sgf6 Ke3 5.Kc4 d5+ 6.Kc3 dxe4 7.Sxg4# (1. .. Ke3 2.Se5 d6 3.Sd7 Kd3 4.Sdf6 usw.). „Von zwei Seiten zwei fast spiegelgleiche Mustermatts mit vorhergehendem Springeropfer und Selbstblocks - schon eine Meisterleistung.“ [BL] „Long trip with two wSS and symmetrical final position. Interesting.“ [HO] „Im Mittelpunkt dieses Schachrätsels mit 11 Bauern steht der Zugzwang.“ [KHS] „Variantenreich durch die Flexibilität der weißen Springer.“ [CG] „Mutet mit der Verzweigung in einer Lösung sehr eigenartig und speziell an.“ [BK] „Eine sehr schöne Zugzwangaufgabe.“ [SH] „Zugzwang-Abläufe mit sK, dem jeweils nur 2 Felder gegönnt werden.“ [JB]

2609 (Caillaud) 1.Lb5 (Ta6?) Sf4 2.exf4 Sc6#, 1.Tb5 (Lb3?) Sd4 2.exd4 Sd5#. „Masked half-battery and Grimshaw.“ [Autor] „Weiße Opfer, Funktionswechsel zwischen sLa4 und sTa5, Feather-Thema, schwarzer Turm-Läufer-Grimshaw, weiße Batterien, Bivalve: wS→wT→sL und wS→wT→sT. Gute Materialausnutzung, aber keine Mustermatts. Reichhaltige Strategie. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Die üblichen Verdächtigen auf a4 und a5 waren eine prima Löserhilfe.“ [Peter Sicking] „Gute Harmonie der Springerverstellungen.“ [CG] „Erst stellt Schwarz einen Verteidiger schnittpunktartig, dann Weiß per Abzug den übrig gebliebenen.“ [ES] „Michel zeigt, wie man eine solche maskierte Halbbatterie (vgl. den direkten Zweier P1415996) auch im Hilfsspiel elegant nutzen kann: Der obere Springer schließt jeweils die nach der Grimshawverstellung verbliebene Verteidigungslücke und deckt dabei jenes Feld, das bei der durch das Opfer des anderen Springers unterstützten Demaskierung unblockt bleibt.“ [Manfred Rittirsch] „Ist auch korrekt mit wLa2->c4 und sBd3 statt wBc2. Kann mir kaum vorstellen, dass Michel das übersehen hat. Wollte er mit der Ist-Fassung das Problem verführungsreicher machen?“ [Hubert Gockel] „Ein hübscher h#2er, auch ohne Funktionswechsel der wSS. Der Grimshaw auf b5 ist schnell erahnt.“ [BK]

2610 (Wasjutschko+Galma) a) 1.Kg4 Ke1 2.Kh4 Sf2 3.Td2 Lf6#, b) 1.Kg2 Kd1 2.Kh1 Se2 3.Ld2 Le4#. „Die Entfesselungen auf d2 gefallen.“ [PS] „Für das Matt werden Läufer und Springer benötigt, also müssen auch beide entfesselt werden.“ [SH] „Der wK kann nur aus einer Fesselung treten, die zweite Entfesselung besorgt Schwarz auf d2.“ [ES] „White K's self-unpin and Black's self-interference. A procedure to enable White's third move.“ [HO] „Mustermatts, aber kein Thema.“ [KHS] „Der sK geht zum Brettrand, sT/sL decken den wK gegen schwarze Schachgebote.“ [JB] „Mag Zero auch verpönt sein, hier wird der Löser mit einer schönen Harmonie belohnt.“ [BK]

2611 (Danstrup) 1.Sb5+ Ke5 2.Tc3 Kf6 3.Tc8 Kxf7 4.Sc7 Sxb7#, 1.Te3 Kc5 2.Te8 Kb6 3.Sd5+ Kxb7 4.Se7 Sxf7#. „Gespiegeltes Echo, am Ende tauschen weißer König und Springer die Plätze, 2x Idealmatt.“ [Autor] „Die schwarzen Figuren blocken ihren K zu 2 symmetrischen Mattbildern.“ [JB] „Spiegelecho an der d-Linie.“ [SH] „Zwei Echo-Idealmatts, das weiße Spiel ist öde symmetrisch.“ [BK] „Die symmetrischen Mattbilder sind in der Ausgangsstellung schon vermutbar.“ [BL] „Echo mates. It is composed simply.“ [HO] „Durch den Wegschlag des jeweils überschüssigen Bauern wird ein lupenreines vertikales Idealmatt-Spiegelecho erzielt.“ [MR]